

2. Der Verkehr hat aufrecht erhalten werden können mit Ausnahme der durch Schneewehen herbeigeführten zeitweiligen Einstellung des Verkehrs auf der Strecke Wunstorf-Bremen und der Unterbrechung des Elbetrajekts bei Hohenstorf-Lauenburg durch Eisgang.

3. Über einen Unfall des Prinzen Albrecht von Preußen am Freitag im Braunschweigischen nach Beendigung der Manöver beim Ritt von Remmlingen nach Wolfenbüttel usw.

Der Verkehr hat aufrecht erhalten werden können bis auf zwei Ausnahmen: auf der Strecke Wunstorf-Bremen zwangen Schneewehen dazu, zeitweilig den Verkehr einzustellen, und bei Hohenstorf-Lauenburg machte Eisgang die Elbfähre unbenutzbar.

*Unfall des Prinzen Albrecht von Preußen.* Aus dem Braunschweigischen wird berichtet, daß der Prinz Albrecht am Freitage, als er nach den Manövern von Remmlingen nach Wolfenbüttel ritt, von einem Unfall betroffen wurde. Bgl. S. 255)

Den Zeitungsmännern lassen die Juristen und juristischen Berichter-  
statter nichts drauf, wie die nächsten zwei Beispiele zeigen:

4. Von Eltern schulpflichtiger in Fabriken beschäftigter Kinder in Großschönau waren zwei Eingaben mit der Bitte um Aufrechterhaltung der jetzigen Bestimmungen der Gewerbeordnung hinsichtlich der Kinderbeschäftigung eingegangen. Die Eingaben sind laut Beschlusses der Kommission ad hoc zur Beratung des Gesetzentwurfes betreffend Abänderung der Gewerbeordnung im Original dem ersten Bericht an das Ministerium des Innern über die Gewerbenovelle beigefügt worden.

Von den Eltern in Großschönauer Fabriken beschäftigter Schulkinder waren zwei Eingaben eingegangen, worin gebeten wurde, daß die jetzigen Bestimmungen der Gewerbeordnung über die Kinderbeschäftigung aufrechterhalten werden möchten. Nach dem Beschlusse des Ausschusses, der eigens dazu gebildet war, den die Änderung der Gewerbeordnung betreffenden Gesetzentwurf zu beraten, sind diese Eingaben in der Urschrift dem ersten Berichte beigefügt worden, der über die Gewerbenovelle an das Ministerium erstattet worden ist.

Bei der ersten Fassung ist im ersten Satze die Beziehung der Worte in Großschönau nicht klar, und vor allem wirkt es häßlich, daß die Beifügung zu Bitte nicht weniger als vier Wörter auf -ung enthält. Anders bei Zerlegung in Sätze. Noch eine Umformung, die die Ausdrömmlichkeit dieses Mittels beweist:

5. Zur Zuschrift der E. M. Monse-  
schen Buchdruckerei in Bautzen, die  
Drucklegung eines Nachtrages zum  
Verzeichnis oder die Neuauflegung  
des Verzeichnisses sämtlicher im Han-  
delsregister eingetragenen Firmen  
aus dem Bezirke der Kammer be-  
treffend, referiert der Präsident.

Der Präsident berichtet über  
eine Anfrage der E. M. Monse-  
schen Buchdruckerei in Bautzen, ob das  
Verzeichnis sämtlicher im Handels-  
register eingetragenen Firmen des  
Kammerbezirkes neu aufgelegt oder  
nur ein Nachtrag dazu gedruckt  
werden soll.

Auch der Volksmann Hitler bringt in einem Atem Überladungen und Überstaunungen der in § 264 f. gerügten Art fertig:

Schönerer begriff die außerordentliche Begeisterung des Kampfwillens der sogenannten bürgerlichen Kreise schon infolge ihrer wirtschaftlichen Stellung, die dem einzelnen diese zu verlieren befürchten läßt und ihn deshalb auch mehr zurückhält, in leider nur sehr kleinem Umfange.

Die Begeisterung des Kampfwillens der sogenannten bürgerlichen Kreise war außerordentlich, aber da der einzelne für seine wirtschaftliche Stellung fürchtete und deshalb andererseits sich auch mehr zurückhielt, begriff sie Schönerer leider nur in sehr kleinem Umfange.

Rechts Klarheit der Gliederung und Abhängigkeitsverhältnisse, links 28 Wörter zwischen dem Zeitwort und seiner Umstandsbestimmung und beim Objekt 5 immer tieferstufigere Beifügungen, zwei davon gar in Satzform!

§ 266. **Zu viele und zu lange Beifügungen zwischen Geschlechts- und Hauptwort.** Wenn von den bisher gekennzeichneten Beifügungen der Vorwurf im besonderen gilt, den Friedrich der Große (De la littérature allemande, S. 19) dem Satzbau der Deutschen überhaupt macht, daß sie Bestimmung auf Bestimmung türmten und erst am Ende einer Seite den Satzteil folgen ließen, von dem die ganze Wendung abhängt, so trifft die eingeschachtelten auch der von Lessing (Laokoon XVIII) ausgesprochene Tadel, daß das wichtigste Wort nachschleppt und seine Unkenntnis es nur zu einem schwanken, wirren Bilde kommen läßt. Selbst wenn aber diese feineren Gegenstände nicht fühlbar sind, dem wird bei solchen Einschachtelungen das enge Band zwischen Geschlechts- oder Verhältniswort und Hauptwort fast immer für das Ohr, oft auch für das Auge zerplatzen, so über die Maßen wird es zerdehnt. Das gilt schon für Jensens Fügung: Die Netze bildeten *einen* ständigen, mehr oder minder zerrissenen, Salzgeruch ausbreitenden, schwärzlichen *Kranz*; wie viel mehr für die längere v. Hörmanns mit lauter gleichmäßigen Formen: Der Anblick so *einer* wie die Kugel aus dem Rohr herausausenden, donnernden, krachenden und knirschenden, von Schneerauch eingehüllten und von Staubwirbeln und schneidend scharfen Windstößen begleiteten *Lawine*! Der Feind solcher Unnatur freut sich ordentlich, wenn einen so geschmacklosen Satzkünstler das verdiente Schicksal ereilt, daß er selber, beim Schlußworte angekommen, von dem ersten, das doch durch dieses bestimmt wird, nichts mehr weiß und aus der Fügung fällt. So ein Musikkritiker: Das reiche Vermächtnis seiner Serenaden ... hätte einen weit passenderen Stoff geliefert als *das* zwar sehr edel gedachte und ebenso musterhaft ausgeführte wie deklamierte, aber gar zu knapp in seiner Form hingestellte, allzu grau in grau gefärbte, *weil* mehr in das Bereich abstrakter Reflexionsmusik zu verweisende als innerhalb schöner Formen ein reiches Gedankenleben, *also* Volkmanns stärkste Seite herausstellende „die Nacht“ überschriebene *Phantasie* für Alt solo und Orchester. Das entsetzliche Beispiel enthält zugleich einen zweiten Fehler, der bei solcher Ausdehnung der Beifügungen leider nicht mehr selten und doch ein Widerspruch ist: in eine Beifügung, also eine nebensächliche Angabe gemeinhin einer (stehenden oder vorübergehenden) Eigenschaft wird ein Satz eingeschoben, der eine Ent-